



Informationsveranstaltung für die Einwohnerämter
Standortbestimmung Erstinformationsgespräche

12. April 2018 | Rothenthurm

Geschäftsstelle | Centralstrasse 18 | 6410 Goldau | Beratungsstelle | Schindellegistrasse 1 | 8808 Pfäffikon

T: 041 859 07 70 | F: 041 859 07 79 | integration-sz@kom-in.ch | www.kom-in.ch



Programm

Reminder: Planung und Ablauf

Zahlen zum Angebot

Fragen und Diskussion

Kurze Präsentation zu komin

Erstinformation

Neuzuzüger/-innen im Kanton Schwyz



Neu Zuziehende
mit
**Aufenthaltsbewilligung (B),
Aussichten auf B-Bewilligung
und
Niederlassungsbewilligung (C)**



Einwohneramt der Gemeinde

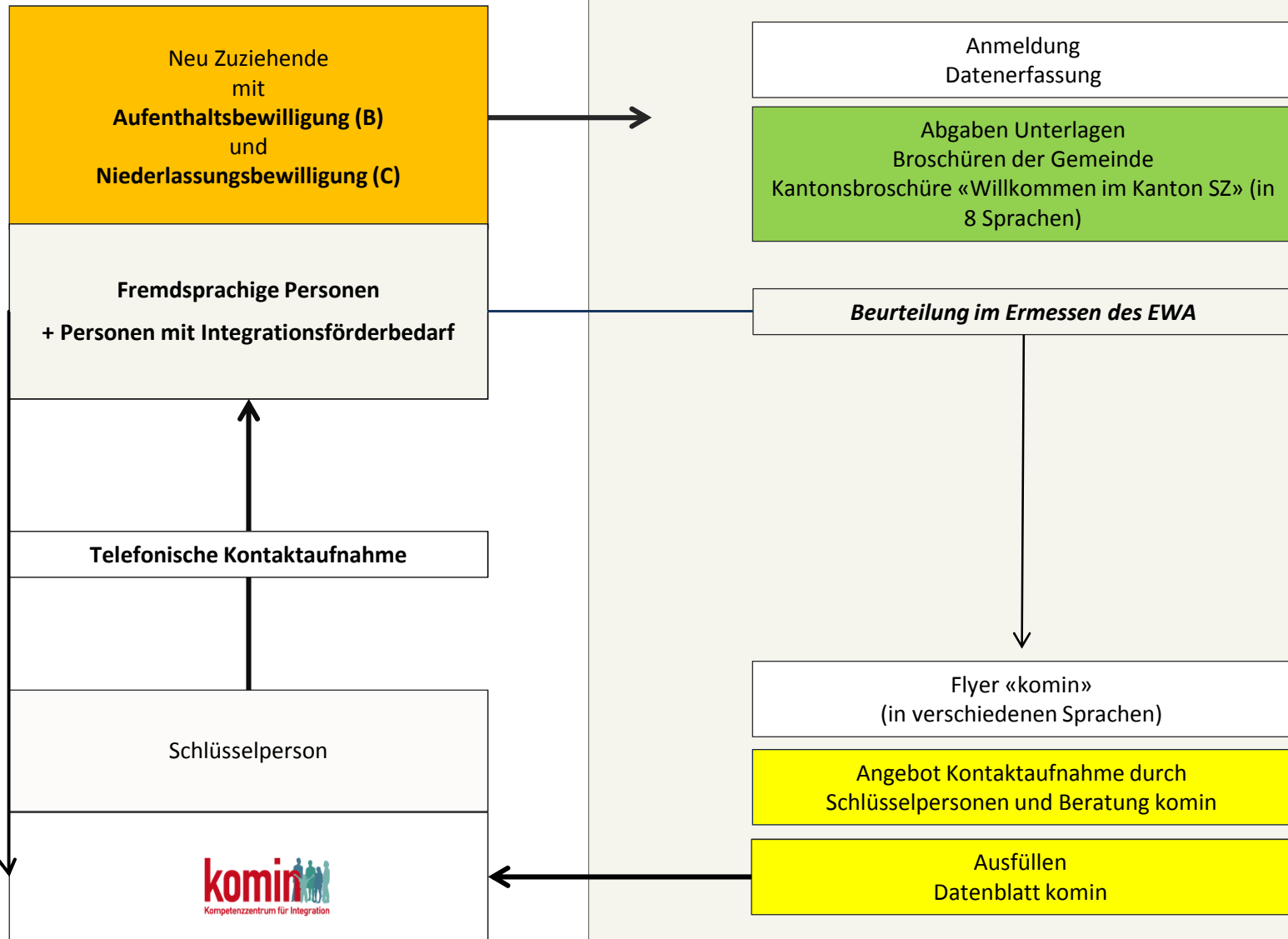
Anmeldung
Datenerfassung

Abgaben Unterlagen
Broschüren der Gemeinde
Kantonsbroschüre
«Willkommen im Kanton SZ»
(in 8 Sprachen)

Abgabe
Flyer «komin»
(in verschiedenen Sprachen)

Empfehlung Integration
Empfehlung Kontaktaufnahme mit «komin»

Erstinformationsgespräch



Ablauf Erstinformationsgespräch

- Begrüssung und Zweck des Gespräches werden erläutert
- Hinweis zur Schweigepflicht
- Informationen zu komin
- Rückfragen zur Broschüre „Willkommen im Kanton Schwyz“
- Rückfragen zur Gemeindedokumentation
- **Klärung individueller Fragen und Ziele der Person**
- Empfehlungen für Integrationsmassnahmen
- Weiteres Vorgehen falls Bedarf besteht (komin Beratung, Triage)
- Dokumentation komin wird abgegeben
- Allfällige konkrete Massnahmen werden festgehalten
- Nachbearbeitung

Vom Pilotprojekt zum etablierten Angebot

- 2015
1. Halbjahr Pilotprojekt mit fünf Gemeinden. Ab dem 2. Halbjahr festes Angebot für alle Schwyzer Gemeinden. Es konnten **36 Erstinformationsgespräche** aus den **sieben** folgenden Gemeinden Altendorf, Feusisberg, Freienbach, Lachen Schübelbach, Schwyz und Wollerau geführt werden.
- 2016
78 Erstinformationsgespräche wurden durchgeführt. Erfassungsblätter aus folgenden **elf** Gemeinden gingen bei uns ein: Altendorf, Arth, Feusisberg, Freienbach, Küssnacht, Lachen, Schübelbach, Schwyz, Steinerberg, Tuggen und Wollerau.
- 2017:
94 Erstinformationsgespräche fanden statt. Erfassungsblätter aus folgenden **elf** Gemeinden gingen ein: Arth, Brunnen, Feusisberg, Freienbach, Galgenen, Küssnacht, Lachen, Schübelbach, Schwyz, Steinerberg und Wollerau.
- 2018:
Im ersten Quartal haben **24 Gespräche** mit Personen aus **neun** Gemeinden (Arth, Feusisberg, Freienbach, Galgenen, Lachen, Muotathal, Schübelbach, Tuggen und Wollerau) stattgefunden.

Wer war 2017 bei uns?

- In 94 Gesprächen waren Personen aus 42 verschiedenen Herkunftsländer bei uns;
 - 59 Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung B;
 - 24 Personen mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung L;
 - 4 Personen mit einer C-Niederlassungsbewilligung;
 - Bei 7 Personen war der Status auf dem Erfassungsformular nicht vermerkt.

Die Gespräche dauerten zwischen 30 und 90 Minuten.

Für die meisten Gespräche durften wir auf die Unterstützung unserer Schlüsselpersonen zählen (*Organisation, Durchführung, Nachbearbeitung*).

Sehr häufig Klärung von individuellen Fragen zum neuen Leben in der Schweiz wie:

- Deutschkurse
- Berufliche Integration (Arbeitssuche)
- Diplomanerkennung, Weiterbildung
- Einschulung der Kinder
- Fragen zu den Schweizer Institutionen wie Schule, Gesundheitssystem, Sozialversicherungen
- Alltägliche Themen wie Abfallentsorgung, Suche nach einem Hausarzt oder Kinderarzt, Freizeitaktivitäten, Übersetzung und Fristen Führerschein

Fragen und Optimierungsvorschläge

Aus ihrer Sicht?

- ???

Aus unserer Sicht:

- Breitere Nutzung des Angebotes
Entlastung der Einwohnerämter und der Gemeinde allgemein
Frühe Erreichung und frühe Information hat präventive Wirkung



Beratung und Informationsvermittlung

Information- und Kurzberatung

für Privatpersonen, Fachstellen und Institutionen im Kanton Schwyz – *Im 2017 fanden 307 Beratungen für Privatpersonen und 84 Fachpersonenberatungen statt.*

Sozialberatung bei Integrationsfragen für Migrantinnen und Migranten einer Vertragsgemeinde – *Im 2017 waren es 112 Beratungen.*

Erstinformationsgespräche für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger – *Letztes Jahr 94 Mal.*

Beratung bei rassistischer Diskriminierung
Wir behandelten im 2017 4 Fälle.

Projektberatung für Privatpersonen, Migrantenvereine und Fachstellen – *4 Mal im 2017.*



Deutschkurse für fremdsprachige Erwachsene mit oder ohne Kinderbetreuung und Sprachförderung für Kinder im Vorkindergartenalter – *Im 2017 fanden 26 Kurse in den Niveaus A1/A2 und B1 statt.*

Deutsch-Konversationskurse für fremdsprachige Erwachsene – *Im 2017 fanden acht Kurse statt.*



ELKI Eltern-Kind-Deutschkurse für Kinder im Vorkindergartenalter – *Im 2017 fanden drei Kurse Statt.*

Integrationskurse – *Im 2017 fand ein Kurs statt.*



Öffentlichkeitsarbeit

Öffentliche Informationsveranstaltungen und Weiterbildungsanlässe für Migrantinnen und Migranten, Fachpersonen und Privatpersonen

Im letzten Berichtsjahr fanden acht solcher «Events» statt. Zum Beispiel die Informationsveranstaltung «Was ist mein Diplom in der Schweiz wert?»

Webseite, Facebook, Newsletter und Werbemailings

Abgabe von Informationsmaterial in verschiedenen Sprachen

Vernetzungsarbeit

Medienarbeit



Vermittlung von Schlüsselpersonen für Vertragsgemeinden

Im 2017 haben **37 Schlüsselpersonen** bei **559 Einsätzen** übersetzt.

Femmes-Tische und Männerrunden



Moderierte Gesprächsrunden für Migrantinnen

Im letzten Berichtsjahr fanden **85 Gesprächsrunden** für Migrantinnen mit 523 Frauen statt.



Moderierte Gesprächsrunden für Moderatoren

Bis jetzt bieten sechs Moderatoren Gesprächsrunden in den Sprachen Albanisch, arabisch, deutsch, englisch, somali, tamilisch und tigrinja an. Im Berichtsjahr konnten 68 Männer in **zehn Gesprächsrunden** erreicht werden.



Das Projekt «Männerrunden» ist bis Ende 2019 finanziert durch:

Albert Koechlin Stiftung, Carl und Elise Elsener-Gut Stiftung, Migros Kulturprozent und Fachstelle Integration Kanton Schwyz



Danke für Ihre
Aufmerksamkeit